



◀ Potenzialentfaltung ▶ durch non-formale Bildung

Interview mit Vanessa Masing, Diplom-Betriebswirtin und Geschäftsführende Vorständin des Duke of Edinburgh's International Award – Germany e.V.

Vanessa Masing ist Referentin auf dem Deutschen Schulleitungskongress (DSLK) 2023

Schule heute: In der aktuellen Ausgabe unserer Verbandszeitschrift stellen wir die Bildung auf den Prüfstand. U. a. fragen wir uns: Ist das, was wir in der Schule tun, noch zeitgemäß? Entspricht unser Unterricht den Prinzipien modernen Lernens, der individuellen Förderung? Wie ist Ihre Einschätzung hierzu?

Vanessa Masing: Es gibt viele Schulen, die hervorragend aufgestellt sind und eine individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern ermöglichen, und zwar quer durch alle Schulformen. Aber es gibt eben auch viele Schulen, an denen die Persönlichkeitsbildung im Sinne einer individuellen Förderung wenig oder gar nicht stattfindet. Wir laufen hier Gefahr, dass wir viele junge Menschen verlieren, weil wir ihnen kein Umfeld bieten, in dem sie ihre Potenziale entwickeln können. Langfristig führt dies zu einer Gefährdung des sozialen Zusammenhalts und letztendlich unserer Demokratie. Als Gesellschaft stehen wir vor großen Herausforderungen und sind für deren Bewältigung auf jeden Einzelnen und jede Einzelne angewiesen.

Sh: Auf dem DSLK referieren Sie zum Thema „Potenzialentfaltung durch non-formale Bildung – wie außerschulisches Lernen im Schulkontext verankert werden kann“. Warum ist außerschulisches Lernen aus Ihrer Sicht wichtig? Welche Kompetenzen/Potenziale können außerhalb des Schulalltags noch erlangt/entfaltet werden?

Masing: Wenn wir von Bildung sprechen, dann sprechen wir zum einen von formaler Bildung, also dem klassischen Lernen im Klassenraum, das zielgerichtet und genormt ist und in der Regel bewertet wird. Zum anderen sprechen wir von non-formaler und informeller Bildung. Die informelle Bildung ist diejenige, die so ganz beiläufig stattfindet, wenn Kinder und Jugendliche sich Dinge bei ihren Bezugspersonen anschauen. Aus meiner Sicht ist es die non-formale Bildung, die das Fundament für alles Weitere legt, sie fördert die intrinsische Motivation, überhaupt formale Lernprozesse aufnehmen zu wollen und aufnehmen zu können. Sie bietet Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum, in dem sie motiviert werden, neugierig zu sein und Dinge auszuprobieren, die für sie selbst relevant sind. Es gibt viele verschiedene Projekte in diesem Bereich. Ob Kinder und Jugendliche forschend tätig sind, um bestimmten Fragestellungen, die sie persönlich interessieren, auf den Grund zu gehen, ob sie sich eigenverantwortlich neue Fähigkeiten aneignen oder selbst gewählte Abenteuer bewältigen: Dies alles führt zur Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Und wenn man diese in der

Schule wertschätzt und auch non-formale Leistungen anerkennt, dann entwickeln sich genau die Kompetenzen, von denen wir alle sprechen, von denen wir wissen, dass sie für eine gute Zukunft notwendig sind.

Sh: *In Zeiten des Fachkräftemangels stehen auch die Schulen vor immer größer werdenden Herausforderungen. Welche Rahmenbedingungen sind aus Ihrer Sicht nötig, um diese Kompetenzentwicklung zu leisten? Wie kann das konkret stattfinden in Schule?*

Masing: Fachkräfte brauchen Zeit, um auch non-formales Lernen zu ermöglichen. Langfristig kann so aber auch ein Anreiz geschaffen werden, den Beruf der Lehrerin/des Lehrers zu ergreifen. Wir brauchen eine Entschlackung des Lehrplans zugunsten von Kompetenzentwicklung, die Kinder und Jugendliche inspiriert, motiviert und befähigt, sich ihr Leben lang eigenverantwortlich weiterzuentwickeln und mit Durchhaltevermögen Ziele zu verfolgen. Kitas, Grundschulen und Sekundarschulen müssen von Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften als Orte der persönlichen Potenzialentfaltung wahrgenommen werden, in denen sie sich wohlfühlen.

Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit allen Anbietern außerschulischer Aktivitäten vor Ort – ein Netzwerk für die Potenzialentfaltung junger Menschen.

Sh: *Sie haben an einer Brennpunktschule in Berlin den Duke Award eingeführt. Was hat es damit auf sich?*

Masing: Als Fellow der Bildungsinitiative Teach First Deutschland war ich für zwei Jahre an einer Integrierten Sekundarschule in einer sogenannten herausfordernden Lage. Besonders eng habe ich mit Schülern und Schülerinnen zusammengearbeitet, die seit Jahren schlechte Noten auf ihren Zeugnissen hatten. Akademisch habe ich diese Jugendlichen nicht erreicht. Erst als ich mit dem Duke Award begonnen habe, einem der ältesten Programme für non-formale Bildung, fing ein Prozess der Transformation an. Schüler, die sich selbst nichts zugetraut haben und täglich acht Stunden in der Schule saßen, ohne etwas aufzunehmen, begannen, aktiv zu werden und über sich

hinauszuwachsen. Sie erhielten Anerkennung und Wertschätzung, unabhängig von ihren schulischen Leistungen. Für einige war es das erste Mal seit Langem, dass sie sich als wertvolle Persönlichkeiten gefühlt haben. Die Schüler und Schülerinnen, die am Programm teilgenommen haben, haben eine Perspektive für sich gesehen. Das hat sie motiviert, ihre Abschlüsse zu machen. Inzwischen haben alle ihren Weg gefunden. Nicht nur das, sie engagieren sich auch für unsere Gesellschaft.

Lehrkräfte sind hier unsere entscheidenden Mentorinnen und Mentoren, die wir ausbilden, die das zurzeit jedoch größtenteils ehrenamtlich und über ihre Arbeitszeit hinaus stemmen. Vor diesem Hintergrund plädieren wir dafür, mehr Freiräume für non-formale Bildung und außerschulisches Lernen in der Schulzeit zu schaffen und diese als Teil des Bildungsauftrages zu verstehen.

Sh: *Vielen Dank für das Gespräch!*



Vanessa Masing hat von 2016 bis 2018 als Teach First Fellow an einer Brennpunktschule in Berlin gearbeitet und dort den Duke Award eingeführt. Die Wirkung, die das Programm erzielte, war

enorm, sodass Masing das Projekt Starke Teens initiierte, um noch mehr Schulen in herausfordernden Lagen die Möglichkeit zu geben, den Duke auch mit ihren Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

Mehr Informationen zum Duke Award finden Sie unter www.duke-award.de.